

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Florian Kluckert (FDP)** und **Paul Fresdorf (FDP)**

vom 03. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juli 2020)

zum Thema:

Covid-19 Tests an Berliner Kitas

und **Antwort** vom 01. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Aug. 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Florian Kluckert und Herrn Abgeordneten Paul Fresdorf (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24176
vom 3. Juli 2020
über Covid-19 Tests an Berliner Kitas

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Kinder wurden an Berliner Kitas bisher auf Covid-19 getestet? (Bitte aufgelistet nach Bezirken und Kitas)
2. Wie viele Kinder wurden an Berliner Kitas bisher nicht auf Covid-19 getestet? (Bitte aufgelistet nach Bezirken und Schulen)
3. Wie viele Tests wurden verweigert? (Bitte aufgelistet nach Bezirken, Kita und Form der Trägerschaft)
4. Warum wurden die Tests verweigert? (Gründe bitte getrennt nach Kita, Bezirk und Form der Trägerschaft auflisten)
5. Wie viele Mitarbeiter Berliner Kitas wurden bisher auf Covid-19 getestet? (Bitte aufgelistet nach Bezirken, Kitas und Form der Trägerschaft)
6. Wie viele Mitarbeiter an Berliner Kitas wurden bisher nicht auf Covid-19 getestet? (Bitte aufgelistet nach Bezirken, Kitas und Form der Trägerschaft)
7. Wie viele Mitarbeiter weigerten sich einen Test zu machen? (Bitte aufgelistet nach Bezirken, Kita und Form der Trägerschaft)
8. Warum wurden die Tests verweigert? (Gründe bitte getrennt nach Kita, Bezirk und Form der Trägerschaft auflisten)
9. Werden die Tests wiederholt?
10. Wenn nein, warum nicht?

Zu 1. bis 10.:

Für Testungen von Kindern in Kitas sind im Verdachtsfall die bezirklichen Gesundheitsämter zuständig. Der für Bildung, Jugend und Familie zuständigen Senatsverwaltung liegen darüber keine Zahlen vor. Der Senat hat in enger Zusammenarbeit mit der Charité Universitätsmedizin Berlin und dem Vivantes Netzwerk für Gesundheit ein „Konzept zur gemeinsamen Teststrategie“ entwickelt. Dieses beinhaltet auch die Testung von Kindern und Personal in Kitas. Die Testungen an Kindern in Berliner Kitas im Rahmen der Coronavirus-Teststrategie der Charité haben noch nicht begonnen.

Ziel der Testungen ist u.a. die Gewinnung von Informationen über die Häufigkeit und Ausbreitung des Coronavirus in Gemeinschaftseinrichtungen sowie die (sich verändernde) Infektionshäufigkeit in diesen.

Die Teststrategie an Schulen und Kitas beinhaltet insgesamt drei sich ergänzende Komponenten, an denen nach wissenschaftlichen Aspekten je 24 ausgewählte Kitas und Schulen teilnehmen.

- Testungen von Kitakindern und des in deren Kitas tätigen pädagogischen und nichtpädagogischen Personals, welche in regelmäßigen Abständen über ein Jahr hinweg kontinuierlich wiederholt werden (diese beginnen frühestens ab Ende August 2020)
- Testungen des gesamten pädagogischen und nichtpädagogischen Personals ausgewählter Kitas
- Seit dem 30.06.2020 können sich im Rahmen der Teststrategie mit Unterstützung durch die Senatsverwaltung für Gesundheit, Gleichstellung und Pflege alle symptomfreien Mitarbeitenden der Berliner Kitas an inzwischen 5 Standorten (Charité, Vivantes, Havelhöhe) freiwillig testen lassen (asymptomatische Testungen).

Die Teilnahme an der Studie und an den Testungen ist ausnahmslos freiwillig und erfolgt anonymisiert. Eine Rückmeldung der Teststellen über die Beteiligung einzelner Kitas an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erfolgt nicht. Im Falle einer positiven Testung geht die Information an das zuständige Gesundheitsamt gemäß Infektionsschutzgesetz. Insofern kann keine Aussage zur Anzahl der getesteten Beschäftigten an Kitas getroffen werden.

Gründe für die Nichtteilnahme an den Testungen im Rahmen der Teststrategie werden auf Grund der Freiwilligkeit nicht erfasst.

11. Was hat der Senat getan, um über Nutzen und Wichtigkeit des Tests aufzuklären?

Zu 11.:

Beginnend mit den Trägerschreiben zur Information der ausgewählten 24 Kitas, die an der Teststrategie teilnehmen können, wurden Informationsmaterialien der Charité über Ziel, Ablauf und mögliche Risiken der Teilnahme an den Testungen (bzw. der Studie) an die Träger verschickt. Mit Öffnung und Ausweitung der Teststellen für alle Mitarbeitenden der Berliner Kitas wurden die Informationen erneut und an alle Träger versendet. Die Eltern wurden ebenfalls über Elternbriefe informiert. Ebenfalls wurden über den Landespressedienst sowie die Website der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie die Informationen z.B. über Pressemitteilungen verbreitet.

Berlin, den 1. August 2020

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie